

GESETZBLATT

der

Deutschen Demokratischen Republik

1950 I

Berlin, den 8. Dezember 1950

IMr.137

Ta9	Inhalt	Seite
30. 11. 50	Siebente Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf den Gebieten der Fertigung von Elektrowärmegegeräten und von elektrischen Sicherungen)	1179
30. 11. 50	Achte Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Regelung der Probenvorlagepflicht auf den Gebieten der textilen Fertigung)	1181
2. 12. 50	Neunte Anweisung zur Verordnung über das Material- und Warenprüfungswesen (Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht auf den Gebieten der Metallurgie, der Guß- und Schmiedestücke sowie der Schweißtechnik)	1185

**Siebente Anweisung zur Verordnung
über das Material- und Warenprüfungswesen
(Vorläufige Regelung der Probenvorlagepflicht
auf den Gebieten der Fertigung von Elektro-
wärmegegeräten und von elektrischen Sicherungen).**

Vom 30. November 1950

Im Einvernehmen mit dem Ministerium für Maschinenbau wird auf Grund von § 6 Ziffer 1 in Verbindung mit § 12 der Verordnung vom 16. Februar 1950 über das Material- und Warenprüfungswesen (GBl. S. 136) die gegenüber dem Deutschen Amt für Material- und Warenprüfung bestehende Pflicht der Betriebe zur Vorlage von Proben auf den Gebieten der Fertigung von Elektrowärmegegeräten sowie von elektrischen Sicherungen bis zum Erlaß weiterer Anweisungen wie folgt geregelt:

A. Elektrowärmegegeräte

Dem Deutschen Amt für Material- und Warenprüfung¹

- Prüfdienststelle Nr. 331, Elektrotechnisches Prüfamt, Dresden A 24, George-Bähr-Str. 1b, in der Technischen Hochschule, Fernruf: 40944, zuständig für Erzeugerbetriebe des Landes Sachsen,
- Prüfdienststelle Nr. 431, Elektrotechnisches Prüfamt, Halle (Saale), Kirchnerstr. 4, Fernruf: 25051, 25052, zuständig für Erzeugerbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt,
- Prüfdienststelle Nr. 531, Elektrotechnisches Prüfamt, Ilmenau (Thür.), Rudolf-Breitscheid-Str., Fernruf: 22 94, zuständig für Erzeugerbetriebe des Landes Thüringen,
- Prüfdienststelle Nr. 631, Elektrotechnisches Prüfamt, Berlin C 2, Liebknechtstr. 21, Fernruf: 42 00 11, Apparat 7154, zuständig für Erzeuger-

betriebe des Demokratischen Sektors von Groß-Berlin und der Länder Mecklenburg und Brandenburg

sind bei Inangriffnahme der Fertigung, im übrigen alle 12 Monate, soweit nicht durch die Prüfdienststelle selbst andere Zeiträume vorgeschrieben werden, vorzulegen:

1. mit Wirkung vom 1. Dezember 1950:

Einzelkochplatten,
Doppelkochplatten,
Elektroherde,
Bügeleisen alle Arten und verwandte Geräte,
Tauchsieder,
Waffeleisen;

2. mit Wirkung vom 1. Januar 1951:

Heißwasserspeicher,
Durchlauferhitzer,
Kleinküchen,
Backhauben,
LötKolben,
Heizkissen,
Heizmatten;

3. mit Wirkung vom 1. Februar 1951:

elektrische Brenneisen und -scheren,
* elektrische Haartrockner,
Heißluftduschen,
Dauerwellenapparate,
Wassersieder,
Kaffeemaschinen,
Teekessel,
Heizsonnen,
Sterilisierapparate,
Staubsauger;